

KURZBESCHREIBUNG DER VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des 2. Erwachsenenschutz-Gesetzes (BGBl I 2017/59)

ZIELGRUPPEN

Die Tagung richtet sich an Interessierte aus Praxis und Wissenschaft sowie Studierende.

KONTAKT

Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht

Universitätsstraße 15/D4, 8010 Graz

Telefon: +43 (0) 316 380 - 6591 oder 3320

E-Mail: judith.konrad@uni-graz.at

ANMELDUNG

Online-Formular:

<https://zivilrecht.uni-graz.at/tagungsanmeldung>

Anmeldeschluss: 16. April 2018



Das neue Erwachsenen- schutzrecht

TEILNAHMEBEITRAG

EUR 90 (inkl. Buffet und Pausengetränke)

Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr bis zum

16. April 2018 auf folgendes Konto ein:

Bank: UniCredit Bank Austria

Kontoinhaber: Universität Graz

IBAN: AT32 1200 0500 9550 0605

BIC: BKAUATWW

Innenauftragsnummer (bitte unbedingt anführen):

A28120700018

Studierende und Universitätsangehörige sind vom Teilnahmebeitrag befreit.

Bitte beachten Sie, dass es auf dem Campus der Karl-Franzens-Universität vor und während der gesamten Veranstaltung keine Parkplätze gibt!

Freitag, 20. April 2018, 9 bis 17 Uhr

Karl-Franzens-Universität Graz

ReSoWi-Zentrum | Universitätsstraße 15

Bauteil C | Erdgeschoss | Hörsaal 15.03

Eine Veranstaltung des Instituts für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Susanne Ferrari

O.Univ.-Prof. Dr. Monika Hinteregger

TAGUNGSPROGRAMM

9.00 Uhr	Begrüßung	12.20 Uhr	Diskussion
9.15 Uhr	Einführung in das Thema Mag. Robert MÜLLER, Vereinsfachwalter und Clearing- mitarbeiter beim VertretungsNetz - Sachwalterschaft, Graz, Rechtsberater für die Steiermark und vereinsinterner Schulungsverantwortlicher für Österreich	12.45 Uhr	Mittagspause (Buffet)
9.45 Uhr	Die Sicht des Bundesministeriums für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz (BMVRDJ) SC Hon.-Prof. Dr. Georg KATHREIN, Leiter der Zivilrechtssektion im BMVRDJ, Wien LStA Dr. Peter BARTH, Leitender Staatsanwalt im BMVRDJ, Leiter der Abteilung Familien-, Personen- und Erbrecht der Zivilrechtssektion im BMVRDJ, Wien	13.30 Uhr	Die Vorsorgevollmacht Univ.-Prof. Dr. Susanne FERRARI, Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht, Universität Graz
10.30 Uhr	Diskussion	14.00 Uhr	Die gewählte und die gesetzliche Erwachsenenvertretung O.Univ.-Prof. Dr. Monika HINTEREGGER, Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht, Universität Graz
11.00 Uhr	Pause	14.30 Uhr	Die gerichtliche Erwachsenenvertretung LStA Dr. Peter BARTH, Leitender Staatsanwalt im BMVRDJ, Leiter der Abteilung Familien-, Personen- und Erbrecht der Zivilrechtssektion im BMVRDJ, Wien
11.20 Uhr	Alles fließt. Gedanken zur „neuen“ Handlungsfähigkeit und ihren Erscheinungsformen O.Univ.-Prof. Dr. Peter BYDLINSKI, Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht, Universität Graz	15.00 Uhr	Diskussion
11.50 Uhr	Selbstbestimmung oder Fürsorge? Die Entscheidungskompetenz für ärztliche Eingriffe bei einwilligungsunfähigen Erwachsenen Ao.Univ.-Prof. Dr. Erwin BERNAT, Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht, Universität Graz	15.30 Uhr	Pause
		15.50 Uhr	Clearing DSA Mag. Annabella STRAUSS-SEIGNER, Vereinsfachwalterin beim VertretungsNetz - Sachwalterschaft, Graz
		16.10 Uhr	Verfahrensrecht Dr. Claudia REISINGER, Richterin am Bezirksgericht Graz-West
		16.30 Uhr	Diskussion
		17.00 Uhr	Ende